

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Band:** 37 (1919)  
**Heft:** 126

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Mittwoch, 21. Mai  
1919

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mercredi, 21 mai  
1919

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 126

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich  
Fr. 4.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicité S. A. G.  
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnette (Ausland 65 Cts.).

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre  
fr. 4.30 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-  
cités S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.).

N° 126

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. —  
Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Verkauf von Dauermilch. — Postfrachttickets  
nach Belgien und Lüttich. — Postanweisungen nach Spanien. — Sperrige Sendungen.  
— Schweizerische Nationalbank.

**Sommaire:** Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registré de commerce.  
— Registre des régimes matrimoniaux. — Vente de lait conservé (lait en boîte, lait  
condensé, lait desséché). — Retablissement du libre commerce du papier. — Rétablisse-  
mento del libere commercio della carta. — France: Modification du régime des prohibi-  
tions d'importation. — Articles de messagerie à destination de la Belgique et du  
Luxembourg. — Mandats de poste à destination de l'Espagne. — Envois encombrants.  
— Banque Nationale Suisse.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 16. De-  
zember 1916, veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt von 1916,  
Nrn. 299 und 305 und von 1917, Nr. 6, wird widerrufen und demnach  
das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen  
1899/1902, 3½ %, Nrn. 61462, 65225, 217203/10, aufgehoben. (W 343)  
Bern, den 19. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 31. De-  
zember 1915, veröffentlicht in den Nrn. 31, 38, 49 und 52 des Schweizerischen  
Handelsamtsblattes von 1916, wird, soweit lit. c betreffend,  
widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische  
Eisenbahnrente 1890, 3 %, Serie I C, Nrn. 1329, 1469, 1550;  
Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Serie A, Nrn. 20092/6,  
20202, 26316/7, 32613, Serie B, Nrn. 58938, 62636/7, 68594/5, 92561,  
Serie C, Nrn. 105889, 135374, Serie D, Nrn. 152017, 191656, Serie E,  
Nrn. 219885/8, 225218/23, 232466/75, Serie K, Nr. 485775, aufgehoben.  
Bern, den 19. Mai 1919. (W344) Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 9. De-  
zember 1916, veröffentlicht in den Nrn. 43, 49 und 53 des Schweizerischen  
Handelsamtsblattes von 1917, wird widerrufen und demnach das Zahlungs-  
verbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902,  
3½ %, Serie B, Nrn. 86081/2, aufgehoben. (W 345)  
Bern, den 20. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 16. August  
1917, veröffentlicht in den Nrn. 199, 206 und 210 des Schweizerischen  
Handelsamtsblattes von 1917, wird widerrufen und demnach das Zahlungs-  
verbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902,  
3½ %, Serie A, Nr. 29400 und Serie G, Nr. 321823, aufgehoben. (W346)  
Bern, den 20. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 4. Januar  
1917, veröffentlicht in den Nrn. 26, 34 und 39 des Schweizerischen  
Handelsamtsblattes von 1917, wird widerrufen und demnach das Zahlungs-  
verbot auf den Obligationen Schweizerische Eisenbahnrente 1890, 3 %,  
lit. A, Nrn. 1224, 9085, 11183/6, 12318, 15462/4, 16321, 16354, 16638, 17246,  
19821, 21717, 23056, 26204/6; lit. B, Nrn. 1184, 1575, 2782/3, 2839, 196;  
lit. C, Nr. 1530, nebst Coupons. Schweizerische Bundesbahnen 1912, 4 %,  
zu Fr. 5000, Nrn. 46872, 503, 717, 936, 943/4, 1189, 1192, 1199, 1200,  
1202/3, 1658, 2851, 3692, 3753, nebst Coupons; auf den Mänteln zu den  
Obligationen Eidgenossenschaft 1897, 3 %, Serie I, Nrn. 8814/55, 18934/8,  
21184/6, aufgehoben. (W 347)  
Bern, den 20. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 27. April  
1918, veröffentlicht in den Nrn. 151, 156 und 161 des Schweizerischen  
Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungs-  
verbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902,  
3½ %, Nrn. 306446/50, aufgehoben. (W 348)  
Bern, den 20. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 3. Mai  
1917, veröffentlicht in den Nrn. 115, 120 und 125 des Schweizerischen  
Handelsamtsblattes von 1917, wird teilweise widerrufen und diejenige  
vom 13. November 1917, veröffentlicht in den Nrn. 278, 281 und 291,  
wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen  
Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 37915/6, 249244/7,  
249250/1, und Schweizerische Eisenbahnrente 1890, 3 %, lit. A, zu Fr. 30  
jährlicher Rente, Nrn. 3030/1, 3935/41, 21255/7, aufgehoben. (W 349)  
Bern, den 20. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 16. August  
1917, veröffentlicht in den Nrn. 199, 206 und 214 des Schweizerischen  
Handelsamtsblattes von 1917, wird widerrufen und demnach das Zahlungs-  
verbot auf den Obligationen Eidgenossenschaft 1903, 3 %, Nrn. 105389/94,  
und Staat Bern 1900, 3½ %, Nrn. 18721/3, aufgehoben. (W 350)  
Bern, den 20. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es werden folgende Pfandtitel vermisst:

1. Verschreibung von Fr. 1909.09, d. d. 22. September 1846, ursprünglicher  
Debitor: Andreas Maggion, Flums; jetziger Debitor: Wilhelm Wildhaber,  
Bardellen-Flums; ursprünglicher Kreditör: Meinrad Eberle, Flums;  
letzter Kreditör: Witwe Karolina Gall-Bühler, Flums.

2. Verschreibung von Fr. 212.12, d. d. 22. September 1846, ursprünglicher  
Debitor: Justus Manhart, in Flums; jetziger Debitor: Wilhelm Wildhaber,  
Bardellen-Flums; ursprünglicher Kreditör: Magnus Wildhaber, Rutz-Flums;  
letzter Kreditör: Witwe C. Gall-Bühler, Flums.

3. Pfandbrief von Fr. 1060.61 (nunmehr noch Fr. 1000), d. d. 21. März  
1842, ursprünglicher Debitor: Peter Bless, Dirsch-Flums; jetziger Debitor:  
Justus Wildhaber, Muttin-Flums; ursprünglicher Kreditör: Jakob Wildhaber,  
Rutz-Kleinberg-Flums; jetziger Kreditör: Witwe C. Gall-Bühler, in Flums.

4. Versicherungsbrief von Fr. 2900 (nunmehr Fr. 1500), d. d. 7. Dezember  
1872, ursprünglicher Debitor: Jakob Bertsch, Wagner, Flums; jetziger Debitor:  
Franz Gallati sel. Verlassenschaft, in Flums; ursprünglicher Kreditör:  
Kantonalbank St. Gallen; letzter Kreditör: Witwe K. Gall-Bühler, in Flums.

Der oder die Inhaber vorstehend verzeichneter Titel werden hiermit auf-  
gefordert, dieselben unter Anmeldung allfälliger Rechtsansprüche bis 31. Mai  
1920 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, sonst die Kraftloserklärung  
ausgesprochen würde. (W 351<sup>a</sup>)

Ragaz, den 26. Mai 1919.

Bezirksgerichtspräsident Sargans.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 204,  
205 und 206 vom 2., 3. und 4. September 1915, sowie im bernischen  
Amtsblatt Nrn. 71, 72 und 73 vom 4., 7. und 11. September 1915 und  
im Anzeiger von Konolfingen Nrn. 36, 37 und 38 vom 4., 11. und  
18. September 1915, forderte der Richter den unbekanntem Inhaber der  
verloren gegangenen 4 Inhaberaktien Nrn. 8220, 8221, 8222 und 8223,  
auf die Berner Alpen-Milchgesellschaft in Stalden, Emental, lautend,  
im Nominalwerte von je Fr. 250 nebst bezüglichen Zinscoupons, auf  
diese Aktien mit Coupons in der Frist von drei Jahren, von der ersten  
Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem  
unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen  
würde.

Da diese in der öffentlichen Aufforderung angesetzte Frist abgelaufen  
ist, ohne dass innerhalb derselben die abhanden gekommenen Urkunden  
vorgelegt wurden, werden die 4 Inhaberaktien Nrn. 8220, 8221, 8222 und  
8223, auf die Berner Alpen-Milchgesellschaft in Stalden, oben bezeichnet,  
nebst den bezüglichen Zinscoupons hiermit als kraftlos erklärt.  
Diese Kraftloserklärung ist in den gleichen Blättern wie die Aufforderung  
zu veröffentlichen. (Art. 854 und 855 O. R.) (W 353<sup>a</sup>)

Schlosswil, den 22. Mai 1919. Der Gerichtspräsident: Fricker.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 22. Januar  
1918, veröffentlicht in den Nrn. 28, 38 und 48 des Schweizerischen  
Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungs-  
verbot auf den Obligationen Eidgenossenschaft 1897, 3 %, Nrn. 18267/72;  
Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 187890/9; Kanton Bern  
1897 (Hypothekarkasse), 3 %, Nrn. 28017, 28021, 28023, 61612/7; Kanton  
Bern 1905 (Hypothekarkasse) 3½ %, Nrn. 7142/56, 5328/15, aufgehoben.  
Bern, den 17. Mai 1919. (W337) Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 31. August  
1918, veröffentlicht in den Nrn. 217, 222 und 228 des Schweizerischen  
Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungs-  
verbot auf den Coupons Nr. 6, fällig am 31. Dezember 1914, bis und  
mit den Coupons Nr. 21, fällig am 30. Juni 1922, zu den Obligationen  
Schweizerische Bundesbahnen 1912/14, 4 %, lit. A, Nr. 10524, zu Fr. 500;  
lit. B, Nrn. 13749/54 und 30364/9, zu Fr. 1000, aufgehoben. (W 338)  
Bern, den 19. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 19. De-  
zember 1918, veröffentlicht in den Nrn. 5, 11, 16 des Schweiz. Handels-  
amtsblattes von 1919, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot  
auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 3½ %, 1899/1902,  
Nrn. 308383/7, 486371/8; Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3 % diff.,  
Nrn. 83829/38; Kanton Bern (Hypothekarkasse) 3 %, 1897, Nrn. 23390/4,  
aufgehoben. (W 339)  
Bern, den 19. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekanntem Inhaber der Mäntel zu den Kassarheinen Serie N,  
Nrn. 3383/5, à Fr. 1000, ausgestellt von der Spar- & Leihkasse Bern,  
datiert vom 15. August 1911, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel  
innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem  
unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt  
werden. (W 340<sup>a</sup>)  
Bern, den 19. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 4. Januar  
1917, veröffentlicht in den Nrn. 24, 30 und 36 des Schweizerischen  
Handelsamtsblattes von 1917, wird widerrufen und demnach das Zahlungs-  
verbot auf den Obligationen Gotthard, 1895, 3½ %, lit. A, Nrn. 3801/2,  
3812/42, 25401/4, 25454/9, 26120/2, 36332, 39300/19, 65548/50; lit. B, Nrn.  
14029, 1570/4, 66717/30, aufgehoben. (W 341)  
Bern, den 19. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 31. De-  
zember 1915, veröffentlicht in Nr. 42 des Schweizerischen Handelsamts-  
blattes von 1916, wird, soweit lit. f betreffend, widerrufen und demnach  
das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen  
1899/1902, 3½ %, Nrn. 56005/9, 71352, 80837, 101076/83, 109435, 127201/8,  
225331/40, 253880/8, 294896/700, 297120/1, 374092/116, aufgehoben. (W342)  
Bern, den 19. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

**Konkurse — Faillites — Failliment**

**Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites**

(B.-G. 281 u. 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzuweisen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli en qualité de créanciers gagistes ou à quelquel titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung edlicht sich das Vorkaufsrecht.

Les débiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Dem Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

**Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (708)**

Gemeinschuldnerin: Frau Wiegand-Nägele, Lina, Wirtin zum Café Waldhorn, in Bern.  
Datum der Konkurseröffnung: 22. Mai 1919.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 2. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, im Amthaus Bern, Konferenzsaal, Parterre.  
Eingabefrist: Bis 28. Juni 1919.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (707)**

Gemeinschuldner: Heierle, Konrad, Maschinenkonstrukteur, von Urnäsch, in Rorschach.  
Datum der Konkurseröffnung: 6. Mai 1919.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. Juni 1919, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel zur Krone, in Rorschach.  
Eingabefrist: Bis 28. Juni 1919.

**Kollokationsplan — Etat de collocation**

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich Konkursamt Wald (704)**

Gemeinschuldner: Wildermuth, Jakob, Harmoniumfabrik und mechan. Schreinerei, in Rütli (Zürich).  
Anfechtungsfrist: 10 Tage.  
Innert der gleichen Frist liegt das Konkursinventar zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (710)**

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Steinlauf & Co., Blechdosenverwertungsgesellschaft, Idastrasse Nr. 8, in Zürich 3.  
Anfechtungsfrist: Bis 6. Juni 1919.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (720/1)**

Gemeinschuldner: Rueff-Brenner, Louis, Basel.  
Anfechtungsfrist: 10 Tage.  
Gemeinschuldner: Niebergall-Siegfried, August, Basel.  
Anfechtungsfrist: 10 Tage.

**Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel (723)**

Gemeinschuldner: Tschann, Eduard, Basel.  
Anfechtungsfrist: 10 Tage.  
Basel, den 28. Mai 1919.  
Die Konkursverwaltung:  
Dr. Oscar Meyer, Dr. Otto Scheidegger,  
L. Ganzmann.

**Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (719)**

Failli: Thurnherr, Albert, industriel, Avenue du Tribunal Fédéral 4, Lausanne.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (717/8)**

Faillis: Arbalétrier, Ernest, marchand-tailleur, Rue du Commerce 9. Succession de Freidière, Henri, quand vivait entrepreneur, domicilié à Choulex.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

**Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation**

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (716)**

Débitrice: Société Anonyme Electrocator, ayant son siège Genève.  
Date de l'ouverture de la faillite: 7 mai 1919, par ordonnance du tribunal.  
Date de la suspension: 24 mai 1919, par décision du juge de la faillite ensuite de constatation de défaut d'actif.  
Délai d'opposition à la clôture: 7 juin 1919.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**

(B.-G. 233.)

(L. P. 233.)

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (715)**

Faillie: Société Anonyme Exportation-Importation, ayant son siège à Genève.  
Date de la clôture: 24 mai 1919.

**Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite**  
(B.-G. 195, 196 u. 817.) (L. P. 195, 196 et 817.)

**Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (709)**

Im Konkurse des Weber-Witschi, E., Holz- und Kohlenhandlung, Standstrasse 6, in Bern, sind sämtliche Eingaben zurückgezogen worden. Gestützt darauf hat der Konkursrichter von Bern heute verfügt: Der am 12. März 1919 über Weber-Witschi, E., verhängte Konkurs ist gemäss Art. 195 Konkursgesetz widerrufen und Weber in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**  
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (722)**

Gemeinschuldnerin: Teintol A.-G., Basel.  
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 31. Mai 1919, vormittags 10½ Uhr, in Nr. 111 Hammerstrasse, in Basel.  
Verwertungsgegenstand: Eine Partie verschiedenes Seifenpulver und anderes mehr.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295—297 u. 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.  
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtiget wären.  
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten für bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.  
Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.  
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Bern Richteramt Aarwangen (725)**

Schuldner: Ramseyer, Johann, Inhaber einer Futtermittel- und Düngstoffabrik, in Lotzwil.  
Datum der Bewilligung der Stundung: 22. Mai 1919.  
Sachwalter: Fr. Christen, Notar, Rohrbach.  
Eingabefrist: Bis 20. Juni 1919, schriftlich beim Sachwalter.  
Gläubigerversammlung: 2. Juli 1919, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zum Bären, in Lotzwil.  
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 22. Juni 1919 an, im Bureau des Sachwalters.

**Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.**

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

**Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (724)**

Die dem Hämmerli, Dietrich, Kaufmann, Aeusseres Bollwerk Nr. 39, in Bern, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft «Hämmerli & Co.» in Bern, bewilligte Nachlassstundung ist letztmals verlängert worden bis mit 21. August 1919, gemäss Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern, als erstinstanzliche Nachlassbehörde.  
Die angeordnete Gläubigerversammlung wird hiermit verschoben auf Montag, den 7. Juli 1919, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Notar Otto Gerber, in Bern, Marktgasse Nr. 61.  
Auflage der Akten: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.  
Bern, den 26. Mai 1919. Der Sachwalter: Gerber, Notar.

**Kt. Bern Konkursamt Biel (711)**

Die der Firma Kernstein-Industrie A. G. in Liq. in Biel erteilte Nachlassstundung ist durch den Gerichtspräsidenten von Biel um zwei Monate, d. h. bis zum 31. Juli 1919, verlängert worden.

**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

**Kt. Schwyz Bezirksgericht Gersau (712)**

Schuldner: Ulrich, Josef, Metzgermeister, Gersau.  
Datum der Bestätigung: 13. Mai 1919.  
Der Entscheid ist rechtskräftig geworden.

**Pfandstundung**

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbetriebung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

**Kt. Bern Gerichtsschreiberei Frutigen (726)**

Bestätigung des Nachlassvertrages und gleichzeitige Bewilligung der Pfandstundung (Art. 306—308 Sch. & K. G. und Verordnung des Bundesrates vom 27. Oktober 1917).  
Nachlassschuldner: Risacher, Johann Paul, von Schlettstadt i. Elsass, Hotelier z. Tourist, in Kandersteg.  
Datum der Bestätigung des Nachlassvertrages und Stundungsteilung: 15. Mai 1919.  
Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.  
Frutigen, den 27. Mai 1919. Der Gerichtsschreiber: Aescher.

**Verschiedenes — Divers**

**Kt. Zürich Konkurskreis Zürich 1 (714)**

Ediktal-Ladung  
Gegen Schneider, G., von Mellingen (Solothurn), wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 56, Zürich 1, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat das Advokaturbureau Dr. Robert Corti und Dr. Ernst Ammann, in Winterthur, namens Frau Witwe Heinrich Binder-Buser, Konditorei, in Turbenthal, für die Forderung von Fr. 4020.10, gestützt auf Art. 190 Sch. u. K. G. das Konkursbegehren gestellt.  
Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Samstag, den 31. Mai 1919, vormittags 9 Uhr.  
Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Bezirksgebäude Badenerstrasse 90, Zimmer Nr. 160, I. Stock, zu erscheinen.  
Im Falle Nichterscheins wird auf Grundlage der Akten entschieden.  
Zürich, den 23. Mai 1919. Namens des Konkursrichters, Der Substitut Boesch.



**Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (713)**

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom Freitag, den 23. Mai 1919 auf das Gesuch der Hypothekbank in Basel betr. Aufhebung der Konkursöffnung gemäss Art. 657 O. R. erkannt:

Die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen der Hypothekbank in Basel wird aufgeschoben, vorläufig bis zum 1. September 1919. Bis zu diesem Zeitpunkt werden der Hypothekbank alle Zahlungen gänzlich untersagt, ebenfalls alle Veräusserungen und die Eingehung neuer Verbindlichkeiten untersagt ohne Bewilligung der vom Gericht ernannten Sachwalter.

Ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt sind die laufenden Betreibungen gegen die Gesuchstellerin eingestellt und dürfen keine neuen Betreibungen gegen die Gesuchstellerin eingeleitet werden.

Ueber das Vermögen der Hypothekbank ist durch die vom Gericht bestellten Sachwalter zuhanden des Gerichts ein Vermögensverzeichnis per 22. Mai 1919 aufzunehmen.

Der Hypothekbank werden für die Zeit der Aufhebung der Konkursöffnung zur Beaufsichtigung zwei Sachwalter ernannt in der Person der Herren Dr. Max Stähelin, Direktor der Schweiz. Treuhandgesellschaft, und Dr. Paul Hedinger, Vizedirektor der Basler Kantonalbank.

Die Gesuchstellerin trägt die ordentlichen Kosten mit Einschluss einer Spruchgebühr von Fr. 20.

Dieser Entscheid ist im Basler Kantonsblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu publizieren.

Der Präsident der III. Abteilung des Zivilgerichtes  
des Kantons Basel-Stadt: *Silbernagel.*

**Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio****I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Bern — Berne — Berna****Bureau Bern**

Alteisen. — 1919. 23. Mai. Die Firma Perusset & Steiner in Liq., Handel und Export von Alteisen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 225 vom 25. September 1916, Seite 1462 und Verweisung), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Lithographie. — 23. Mai. Die Firma W<sup>o</sup> A. Ringier, lithographisches Atelier, Spitalgasse 27, in Bern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 13. April 1905, Seite 629), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Windenfabrikation. — 23. Mai. Die Firma H. Weiss, Windenfabrikation, in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1916, Seite 562), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W<sup>o</sup> Heinrich Weiss».

Inhaberin der Firma W<sup>o</sup> Heinrich Weiss in Bern-Bümpliz ist Frau Witwe Elise Weiss geb. Brechbühl, Heinrichs, von Affoltern a. A., in Bümpliz, Windenfabrikation. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Weiss».

23. Mai. Unter dem Namen Vereinigung bernischer Metall-Industrieller (Association des Industriels Métallurgistes Bernois) besteht mit Sitz in Bern ein Verein im Sinne der Art. 60 ff. Z. G. Derselbe bezweckt die Wahrung der Interessen der Mitglieder. Die Statuten sind am 25. April 1919 festgestellt worden. Mitglied des Vereins können physische und juristische Personen werden, die Arbeitgeber der Metallindustrie und im Kanton Bern domiziliert sind. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung, Aufnahme durch den Vorstand bzw. die Hauptversammlung und Bezahlung von Eintrittsgeld und Jahresbeitrag. Sie erlischt durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen dreimonatigen Kündigung auf das Ende eines Geschäftsjahres, durch Tod, Aufgabe des Geschäftsbetriebes und durch Ausschluss durch den Vorstand. Wird der Geschäftsbetrieb eines verstorbenen Einzelmitgliedes oder einer juristischen Person, einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft mit Aktiven und Passiven von einer neuen Firma übernommen, so gilt die rechtsnachfolgende Firma ohne weiteres als Mitglied. Art und Grösse der Mitgliederbeiträge, ordentlichweise aus dem Eintrittsgeld und einem Jahresbeitrag bestehend, werden alljährlich von der Hauptversammlung festgesetzt, wobei die durchschnittliche Zahl der im vorhergehenden Jahre im Betriebe beschäftigten Personen massgebend ist. Die Höhe des Eintrittsgeldes und des Jahresbeitrages wird von der Hauptversammlung jährlich festgesetzt. Die Ausgaben des Vereins werden ferner bestanden durch Umlage der Kosten des Sekretariats auf die ihre Dienste beanspruchenden Mitglieder, soweit diese Kosten nicht anderweitig gedeckt werden. Vereinsorgane sind die Hauptversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand besteht aus mindestens drei von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern, welche entweder dem Verein als Einzelpersonen angehören oder Vertreter von solchen sein müssen (§ 13, Abs. 2, der Statuten). Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vizepräsidenten, leitet die Geschäfte des Vereins und vertritt diesen nach innen und aussen. Er bezieht diejenigen Personen, welche zur Zeichnung im Namen des Vereins berechtigt sind. Hierzu wurden gewählt: Jakob Richi, von Bern und Flaach, Industrieller, Verwaltungsrat in Fa. Hasler A. G. in Bern, Präsident; Rudolf Schöpfbach, von Steffisburg und Thun, Industrieller, in Fa. Zimmerli, Nyffenegger & Cie., in Kirchberg, Vizepräsident, und Adolf Hurst, von Röttenbach i. E., Buchhalter in Fa. Hasler A. G. in Bern, Sekretär. Jeder führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Schwarztorstrasse 50, Hasler A. G.

Kiesausbeutung. — 24. Mai. Inhaber der Firma Gottfried Messerli in Bethlehem, Gde. Bern-Bümpliz, ist Gottfried Messerli, von Kaufdorf, in Bethlehem. Kiesausbeutung.

Zigarren- und Tabakhandlung. — 24. Mai. Die Firma H. Eggmann & Cie., Zigarren- und Tabakhandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, Seite 28), hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an «Rudolf Beiner». Inhaber der Firma Rudolf Beiner in Bern ist Karl Rudolf Beiner, von Schüpfen, in Bern. Zigarren-, Zigaretten- und Tabakhandlung. Detail und Engros, Bärenplatz 19. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «H. Eggmann & Cie.».

**Bureau de Porrentruy**

Fers, métaux, quincaillerie. — 1<sup>er</sup> mai. Auguste Blétry, père, et ses fils Auguste et Ernest, négociants, originaires de Belfort (France), domiciliés à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale Blétry & Cie, une société en commandite commencée le 1<sup>er</sup> février 1919. Auguste Blétry, fils, et Ernest Blétry sont associés indéfiniment responsables, et Auguste Blétry, père, est associé commanditaire pour une commandite de trois cent cinq mille francs (fr. 305,000) et reçoit la procuration de la maison. Fers, métaux, quincaillerie.

Fers, métaux, quincaillerie. — 24 mai. La société en nom collectif Blétry & Cie, fers, métaux, quincaillerie, à Porrentruy (F. o. s. du 5 février 1913, n° 29, page 199), est dissoute. La liquidation de cette société étant terminée cette raison est radiée.

**Bureau Trachselwald**

Weinhandlung. — 24. Mai. Die Firma Jak. Ernst, Weinhandlung, in Dürrenroth (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1895, Seite 3), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen und wird gestrichen.

**Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)**

Holzhandlung. — 23. Mai. Inhaberin der Firma Frau Sophie Schärz in Spiez ist Frau Sophie Schärz geb. Klopfenstein, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Friedrich Schärz, von Adelboden, wohnhaft in Spiez. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Schärz jun., Sägereibetrieb & Holzhandlung», mit Sitz in Adelboden (S. H. A. B. Nr. 119 vom 13. Mai 1919, Seite 814). Beginn der neuen Firma: 1. Januar 1919. Handel in Holz; Export und Import. Geschäftslokal: Im Wohnhaus der Firma, inhaberin, auf dem Bühl zu Spiez. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Schärz, sen., und Fritz Schärz, jun., beide von Adelboden, in Spiez.

**Lucerne — Lucerne — Lucerna**

1919. 23. Mai. Trinkwasserversorgung Gelfingen, Genossenschaft mit Sitz in Gelfingen (S. H. A. B. Nr. 253 vom 8. Juli 1902, Seite 1009). An der Generalversammlung vom 28. Dezember 1918 wurde an Stelle des verstorbenen Johann Fries, dessen Unterschrift somit erloschen ist, als Aktuar mit Kollektivunterschriftsberechtigung in den Vorstand gewählt: Xaver Krönenberger, Bäckermeister, von Aesch, in Gelfingen.

23. Mai. Käseereigesellschaft Dorf Doppleschwand, mit Sitz in Doppleschwand (S. H. A. B. Nr. 255 vom 12. Oktober 1909, Seite 1716 und dortige Verweisung). Gemäss der am 27. April 1919 stattgefundenen Generalversammlung ist der Vorstand dieser Genossenschaft zurzeit wie folgt bestellt: Präsident ist Robert Theiler, von Doppleschwand; Kassier: Robert Wicki, von Doppleschwand, und Aktuar: Christian Müller, von Schüpfheim. Alle sind Landwirte und wohnhaft in der Gemeinde Doppleschwand. Präsident und Aktuar führen durch Kollektivunterzeichnung die verbindliche Unterschrift. Die Unterschriften von Peter Wicki und Fridolin Duss sind erloschen.

23. Mai. Die Aktionäre der A. G. Ziegel- & Backsteinfabriken Nebikon-Gettnau-Horw-Muri, Aktiengesellschaft mit Sitz in Nebikon (S. H. A. B. Nr. 283 vom 11. November 1912, Seite 1974 und dortige Verweisung), haben an ihrer Generalversammlung vom 17. Juni 1916 die Emission von 200 Prioritätsaktien zu je Fr. 500, zusammen Fr. 100,000, beschlossen und an der Generalversammlung vom 29. März 1919 die Zeichnung und volle Einbezahlung der neuemittierten Aktien konstatiert. Gleichzeitig wurde an letzterer Versammlung eine Partialrevision der Statuten durchgeführt, wovon folgende publizierte Tatsachen betroffen werden: Die Firma lautet nun A. G. Ziegelwerke Horw-Gettnau-Muri, und der Sitz und Gerichtsstand der Gesellschaft wird nach Horw verlegt. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Handel von Ziegel- und Backsteinwaren sowie verwandter Produkte in den der Gesellschaft gegenwärtig gebührenden und allfällig noch weiter zu erwerbenden Anlagen. Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr Fr. 600,000 und ist eingeteilt in 1000 Stamm- und 200 Prioritätsaktien zu Fr. 500, die auf den Namen lauten. Die Unterschriftsberechtigungen sind folgendermassen bestellt: Als Präsident des Verwaltungsrates und des Ausschusses zeichnet mit Einzelunterschrift Johann Felber, Amtsgerichtspräsident, von Egolzwil, wohnhaft in Ettiswil; als Vizepräsident desselben Jost Balth (bisher), und als weiteres Mitglied Emanuel Müller, Privatier, von Altdorf (Uri), wohnhaft in Luzern. Der ebenfalls zur Einzelunterschrift befugte Direktor Gottfried Jäggi hat seinen Wohnsitz nach Luzern verlegt. Die Einzelunterschriftsberechtigung von Anton Erni ist erloschen.

Fett- und Seifenfabrik. — 23. Mai. Die Firma F. Zihlmann, Fett- und Seifenfabrik, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 8. April 1918, Seite 565), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Bächtiger & Co.» in Luzern.

Walter Bächtiger, von Mosnang, und Friedrich Zihlmann, von Schüpfheim, beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Bächtiger & Co. in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 24. Mai 1919 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Zihlmann» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Walter Bächtiger, Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 88,000 (achtunddeissigtausend Franken) ist Friedrich Zihlmann. Fett- und Seifenfabrik. Sentimatstrasse 15a.

24. Mai. Vereinigte Genossenschaften Menznau & Umgebung, mit Sitz in Menznau (S. H. A. B. Nr. 198 vom 7. August 1908, Seite 1402). Gemäss der am 12. März 1916 stattgefundenen Generalversammlung sind vom Vorstände dieser Genossenschaft folgende Aenderungen zu verzeichnen: Josef Wicki ist als Aktuar und Vorstandsmitglied zurückgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Als Aktuar mit Kollektivunterschriftsberechtigung amtet nun der Vizepräsident Robert Stettler. Ferner ist aus dem Vorstände infolge Ablebens ausgeschieden: Georg Zimmermann. Neu in den Vorstand wurden als Beisitzer gewählt: Josef Zimmermann, Landwirt, von Schenkon, und Josef Eiholzer, Landwirt, von Schötz, beide wohnhaft in Geiss, Gde. Menznau. Die Unterschrift des Josef Wicki ist erloschen.

**Uri — Uri — Uri**

Baggerarbeiten; Sand, Kies, Baumaterialien. — 1919. 19. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Louis Pachoud & Cie. A.-G. in Flüelen (S. H. A. B. Nr. 148 vom 13. Juni 1912, Seite 1065) hat ihren Sitz zufolge Beschluss der Generalversammlung vom 5. März 1916 nach St. Gingolph (Wallis) verlegt. Die Firma und damit die Unterschrift des Delegierten des Verwaltungsrates, Louis Pachoud, und die Pokura von Franz Dupont sind daher in Flüelen erloschen.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo****Bureau de Bulle (district de la Gruyère)**

1919. 23 mai. Dans son assemblée du 23 février 1919, la Société coopérative de consommation La Prévoyance, à Bulle (F. o. s. du 12 février 1912, n° 38, page 245), a renouvelé son conseil d'administration et nommé Charles Collet, feu Abraham, employé au télégraphe, originaire de Suchy, domicilié à Bulle, président; Louis Charrière, feu Xavier, employé postal, originaire de Corniat, domicilié à Bulle, vice-président; Donat Boschung, gérant, originaire de Bellegarde, domicilié à Bulle, secrétaire. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président et celle du secrétaire.

**Bureau Murten (Bezirk See)**

Kornhandel. — 24. Mai. Die Firma Samuel Rytz, Kornhandel, in Liebistorf (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bétail. — 24 mai. Le titulaire de la raison Louis Noyer-Burnier, à Praz, est Louis Noyer-Burnier, fils feu Rodolphe, de Bas Vully, à Praz. Commerce de bétail.

Bétail. — 24 mai. Le titulaire de la raison Alfred Derron-Noyer, à Praz, est Alfred Derron, allié Noyer, de Bas Vully, à Praz. Commerce de bétail.

Epicerie, mercerie, boulangerie. — 24 mai. Le titulaire de la raison Jean Samuel Derron, à Praz, est Jean-Samuel Derron, feu Jean-Samuel, de Bas Vully, à Praz. Epicerie, mercerie, boulangerie.



**Graines potagères.** — 24 mai. La titulaire de la raison **Marie Bole**, à Nant, est Marie Bole, née Pellet, épouse de Jean, du Bas Vully, à Nant-Vully. Commerce de graines potagères.

**Epicerie, mercerie, boulangerie.** — 24 mai. La titulaire de la raison **Veuve Anna Clerc**, à Praz, est Anna Clerc, née Vuillemin, veuve de Louis, de Bas Vully, à Praz. Epicerie, mercerie, boulangerie.

**Bétail.** — 24 mai. Le titulaire de la raison **César Forney**, à Courgevaux, est César Forney, fils de Joseph, de Romont, à Courgevaux. Commerce de bétail.

**Café.** — 24 mai. La titulaire de la raison **Allice Sellaz-Derron**, à Praz, est Allice Sellaz, née Derron, épouse d'Henri, de Bas Vully, à Praz. Exploitation du Café du Lac.

#### Bureau Tafers (Bezirk Sense)

**Maschinen und Landesprodukte; Vertretungen.** — 19. Mai. Inhaberin der Firma **Ida Nussbaum** in Flamatt ist Ida Nussbaum geb. Meier, Ehefrau des Paul Robert, von Grosshöchstetten (Bern), wohnhaft in Flamatt, Gemeinde Wümmwil. Handel mit Maschinen und Landesprodukten und Vertretungen. Die Inhaberin erteilt Prokura an ihren Ehemann, Paul Robert Nussbaum, Sohn des Louis, von Grosshöchstetten, in Flamatt.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 5. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Glasmanufaktur A.-G.** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 256 vom 1. November 1917, Seite 1780) hat in der Generalversammlung vom 22. März 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nunmehr **Glasmanufaktur A.-G. Schaffhausen (Manufacture de verre S. A. Schaffhouse) (Glass-Factory Ltd. Schaffhouse (Switzerland) (Manifattura di vetro S. A. Sciaffusa))**. Zweck der Gesellschaft ist Glashandel, Glasschleiferei, Spiegelbolegerei usw. Der Verwaltungsrat ist befugt, weitere Geschäftszweige dem Betriebe anzugliedern. Das Grundkapital von Fr. 150,000 ist um Fr. 50,000 auf den Betrag von zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000) erhöht worden, eingeteilt in 400 Inhaberaktien von fünf hundert Franken (Fr. 500). Der Verwaltungsrat ist befugt, das Grundkapital in dem ihm gutschneidenden Momente bis auf Fr. 300,000 zu erhöhen. Sodann hat der Verwaltungsrat an Fr. Anna Barbara Roost, Bureauangestellte, von Berlingen, in Schaffhausen. Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass diese Prokuristin befugt sein soll, kollektiv mit einem andern zur Kollektivzeichnung Berechtigten rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Bellinzona

**Apparecchi per l'utilizzazione della elettricità, ecc.** — 1919. 23 maggio. Alberto Käppeli, fu Giuseppe, di Lucerna, in Giubiasco, industriale, Alberto Antognini, fu Angelo, di Vairano, in Giubiasco, industriale, Ernesto Hürlimann, fu Giov. Giacomo, da Zurigo, a Giubiasco, industriale, hanno costituito con sede in Giubiasco una società in accomandita sotto la ragione sociale **Käppeli e Comp.**, a partire dal 15 aprile 1919. Alberto Käppeli è solo socio illimitatamente responsabile, Alberto Antognini ed Ernesto Hürlimann sono soci accomandanti ed hanno conferito ognuno una quota di fr. 5000. Genere di commercio: Fabbricazione di qualsiasi apparecchio per le utilizzazioni della elettricità, principalmente di piccoli motori da applicare alle macchine da cucina agli apparecchi ad aria calda (Föhn), agli utensili medico clinici, ai vibratori, alle macchine pulitrici per orologeria ed oreficeria. La società è rappresentata e vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del socio gerente Alberto Käppeli e di noo dei soci accomandanti Alberto Antognini ed Ernesto Hürlimann, i quali sono nominati procuratori della società e firmeranno per procura, ai quali sono conferite le più estese facoltà comprese quelle di alienare, concedere in pegno od altrimenti vincolare beni stabili. La società oltre che dalla firma collettiva del socio gerente Käppeli con quella di uno dei procuratori Antognini ed Hürlimann è vincolata anche dalla firma collettiva di questi due i quali firmeranno sempre per procura.

**Sigari, tabacchi e generi affini.** — 24 maggio. Proprietaria della ditta **Ved. Matilde Brambilla** in Bellinzona, sigari, tabacchi e generi affini, è Matilde Brambilla, vedova fu Carlo, nata Kiehne, da Lugano, in Bellinzona, la quale ha assunto l'attivo ed il passivo della ditta ora cessata «Carlo Brambilla» già in Bellinzona.

**Sigari, tabacchi, ecc.** — 24 maggio. La ditta **Carlo Brambilla** in Bellinzona (F. u. s. di c. 9 aprile 1901, n° 126, pag. 501), viene cancellata. L'attivo ed il passivo è stato assunto dalla ditta «Ved. Matilde Brambilla» in Bellinzona.

##### Ufficio di Mendrisio

23 maggio. Sotto la denominazione **Unione Liberale** si è costituita con sede in Riva S. Vitale una associazione (art. 60 e seg. C. c. s.) avente per scopo: a) Di riunire e dirigere i cittadini liberali-radicali in occasione di votazioni ed elezioni, cooperando al successo del partito liberale-radicalo, di cui essa è parte; b) di promuovere il progresso economico ed intellettuale delle classi lavoratrici istituendo dei corsi serali di scuola d'arte e mestiere appena le sue forze lo consentono; c) di promuovere la cooperazione nei consumi e nella produzione; d) di soccorrere i soci che cadono, senza loro colpa, nel bisogno; e) di fare opera ricreativa e sportiva di natura morale ed educatrice; f) di gerere ed amministrare il locale del teatro liberale in Riva S. Vitale di sua proprietà. Lo statuto porta la data del 5 aprile 1919. L'associazione comprende dei soci attivi, dei soci contribuenti, dei soci benefattori e dei soci onorari. Sono soci attivi tutti coloro che sono cittadini svizzeri, che fanno domanda scritta di entrare a far parte dell'associazione e che sono proposti da un altro socio. Essi pagano una tassa mensile di 20 centesimi. Sono soci contribuenti coloro che si assoggettano ad una tassa mensile di fr. 1 (noo). Sono soci benefattori coloro che si assoggettano ad una tassa mensile di fr. 2 (due). Sono soci onorari coloro che si sono resi benemeriti dell'associazione e della causa liberale-radicalo con aiuti materiali o coll'opera ed il consiglio. I soci che intendono di uscire dalla società devono dare le dimissioni per iscritto e sono tenuti a pagare le tasse arretrate. I soci possono venire dichiarati esclusi dalla società con deliberazione dell'assemblea, anche senza indicazione di motivi, col voto di tre quarti dei partecipanti. Gli organi dell'associazione sono: l'assemblea sociale ed il comitato. Il comitato reveste le funzioni della direzione e si compone di un presidente, di un vicepresidente, di un cassiere, di un segretario e di cinque membri. L'associazione è rappresentata e vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due membri del comitato. I soci non hanno alcuna responsabilità personale, né solidaria per gli impegni dell'associazione, la quale risponde soltanto col proprio attivo sociale. Il comitato attuale nominato nell'assemblea del 5 aprile 1919, si compone come segue: Presidente: Emilio Maderni, fu Giovan Battista, impiegato F. F., da Capolago, domiciliato a Riva S. Vitale; vicepresidente: Adolfo Costa, fu Nicolo, medico, da Pambio-Noranco, domiciliato a Riva S. Vitale; cassiere: Arnoldo Bernaschini, fu Camillo, da ed domiciliato a Riva S. Vitale, impiegato postale; segretario: Alfonso Rasconi, fu Antonio, maestro, da

Mosogno, domiciliato a Riva S. Vitale; membri: Alfredo Neutroni, fu Beniamino, da ed in Riva S. Vitale, commerciante; Carlo Moratti, da ed in Riva S. Vitale, industriale; Severino Vassalli, fu Giovanni, ispettore assicurazioni, da e domiciliato a Riva S. Vitale; Ubaldo Vassalli, di Giuseppe, commerciante, da Riva S. Vitale, suo domicilio; Piero Guidali, fu Carlo, impiegato, da Riva S. Vitale, domiciliato a Capolago.

**Pietre fine per orologeria; istromenti di precisione.** — 23 maggio. Angelo Croci-Bianchi, di Francesco, da e domiciliato a Stabio, e Ernesto Ritter, di Federico, da Hasle (Bern), suo domicilio, si sono costituiti in società collettiva sotto la ditta **Croci-Bianchi & Ritter** con sede in Stabio, per esercitare la lavorazione ed il commercio delle pietre fine per orologeria ed istromenti di precisione. La società prende principio colla iscrizione nel Registro di commercio.

#### Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau du Locle

**Horlogerie.** — 1919. 21 mai. Le chef de la maison **Arthur Reichen Fils**, ancienne maison Reichen-Guinand, aux Brenets, est Fritz-Arthur Reichen, de Adelboden (Berne), fabricant d'horlogerie, domicilié aux Brenets. Horlogerie soignée; Rue du Temple n° 97.

**Bazar et nouveautés.** — 21 mai. Le chef de la maison **Albert Maire**, aux Ponts-de-Martel, est Albert Maire, des Ponts-de-Martel et de Brot-Dessous, négociant, domicilié aux Ponts-de-Martel. Bazar et nouveautés, Grand'Rue n° 42.

##### Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

**Mécanique en tous genres.** — 23 mai. La société en nom collectif **Bornand Frères & Cie**, à Noiraigue (F. o. s. du c. du 26 mars 1918, n° 71, page 488), est dissoute ensuite de faillite, sa raison est radiée d'office.

#### Genève — Genève — Ginevra

1919. 14 mai. Aux termes d'actes passés devant Me Charles-Alfred Cherbulez, notaire, à Genève, les 1<sup>er</sup> avril et 5 mai 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Les Cinémas-Théâtres S. A.**, une société anonyme ayant pour objet: 1. la location ou l'achat de terrains pour y construire des salles de spectacle, la location ou l'achat de salles de spectacle déjà construites; 2. l'achat, la location, la vente de films cinématographiques et du matériel cinématographique; 3. toutes opérations quelconques se rapportant à l'industrie cinématographique et à l'industrie du spectacle, sans limite, ni exception. Le siège de la société est fixé à Genève, rue du Marché, 9. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de trois cent mille francs (fr. 300,000), divisé en 300 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres. Elle est valablement engagée par la signature de la majorité des membres de son conseil d'administration ou par l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil est composé de trois membres, en la personne de Edmond Benoit-Lévy, avocat, demeurant à Paris, citoyen français; Lucien Lévy, dit Lanson, directeur d'exploitations cinématographiques, demeurant à Genève, citoyen française, et Maxime Lévy, négociant, demeurant à Paris, citoyen français.

21 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1919, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière Chambésy-Forêt**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le Canton de Genève. Son siège est à Chambésy (commune de Pregny). Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de deux mille francs (fr. 2000), divisé en 10 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature collective de la majorité des administrateurs. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Albert Burin, employé de banque, de Genève, domicilié à Chambésy.

**Parfumerie.** — 23 mai. La raison **L. Tschanz**, commerce et représentation de parfumerie et autres articles s'y rattachant, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 16 août 1918, page 1326), est radiée ensuite d'association du titulaire.

**Parfumerie.** — 23 mai. René-Marcel-Valéry Fischer, de Brienz (Berne), domicilié à Chambésy, et Louis-Fritz-Hans Tschanz, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Fischer & Tschanz**, une société en nom collectif, qui a commencé le 22 mai 1919. Commerce, représentation, commission, importation et exportation en parfumerie et tous articles s'y rattachant, 4, rue du Port-Noir.

**Entreprise du bâtiment.** — 23 mai. La raison **J. Saulnier**, entreprise du bâtiment, à Genève (F. o. s. du c. du 8 janvier 1908, page 28), est radiée ensuite du décès du titulaire.

23 mai. **Société catholique-romaine de Notre-Dame de Genève**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 août 1915, page 1094). Albert Vogt, curé, du Petit-Saconnex, à Genève, a été nommé président, et Joseph Chevallier, négociant en vins, de et à Genève, a été nommé membre du comité de direction. Emile Dusseiller, ancien président, et Pierre Tachet, ancien membre du comité de direction, sont radiés.

**Imprimerie.** — 23 mai. La société en commandite **Albert Renaud et Cie**, imprimerie, à Genève (F. o. s. du c. du 23 février 1915, page 228), est déclarée dissoute depuis le 13 mai 1919. Son actif et son passif étant repris par la maison «Albert Renaud», à Genève, cette société est radiée.

**Imprimerie.** — 23 mai. Le chef de la maison **Albert Renaud**, à Genève, est Albert-Emile Renaud, de Genève, domicilié au Petit-Lancy (Lancy). La maison a repris l'actif et le passif de «Albert Renaud et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 23 février 1915, page 228). Imprimerie; 9-11, rue Necker.

**Entreprise du bâtiment.** — 23 mai. La société en nom collectif **J. Casal et ses fils**, entreprise générale du bâtiment, aux Acacias (Plainpails) (F. o. s. du c. du 30 juillet 1910, page 1376), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1918. Son actif et son passif étant repris par «Casal frères», aux Acacias (Plainpails) (F. o. s. du c. du 29 janvier 1919, page 142), cette société est radiée.

#### Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux

##### Registre des biens matrimoniaux

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Olten

1919. 24. Mai. Zwischen den Ehegatten **Charles Matthey**, Konditor, von Le Locle, in Olten, und **Elise Matthey** geb. Haessig, in Olten, besteht gemäss Amtgerichtsurteil vom 27. Januar 1919 gerichtliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Charles Matthey» in Olten.

**Verkauf von Dauermilch**

(Ergänzung der Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 17. April 1919 betreffend die Milchversorgung im Sommer 1919, vom 28. Mai 1919.)

Art. 1. Die in der Schweiz erzeugte und zur Einfuhr gelangende Dauermilch (Büchsenmilch, Kondensmilch, Trockenmilch) ist zuhanden des eidgenössischen Milchamtes beschlagnahmt. Firmen, die Dauermilch herstellen oder einführen wollen, haben sich vorher mit dem eidgenössischen Milchamt über den Vertrieb nach Massgabe der folgenden Bestimmungen zu verständigen.

Art. 2. Das eidgenössische Milchamt wird mit den Fabriken und Importeuren von Dauermilch besondere Vereinbarungen über Qualität, Verkaufsart und Preise der Ware abschliessen. Das eidgenössische Milchamt wird in der Regel nur mit Firmen Vereinbarungen treffen, die sich schon bisher mit Fabrikation oder Grossvertrieb von Dauermilch befasst haben.

Art. 3. Die mit dem Milchamt vereinbarten, vom Ernährungsamt genehmigten Preise für die einzelnen Sorten und Marken von Dauermilch gelten als Höchstpreise. Bei Ueberschreitung derselben sind Käufer und Verkäufer strafbar.

Art. 4. Der Verkauf von Dauermilch an Verbraucher geschieht durch die bisherigen Verkaufsstellen. Ueber Warenzuteilung an neue Verkaufsstellen entscheidet das eidgenössische Milchamt.

Art. 5. Die Kleinverkaufsstellen geben Dauermilch für Haushaltzwecke kartenförmig ab. Der Vertrieb von Dauermilch für gewerbliche Zwecke untersteht bis auf weiteres der Rationierung gemäss den Vorschriften der Verfügung vom 17. April 1919.

Die Kleinverkaufsstellen sind verpflichtet, die notwendigen Lager zu halten, um den berechtigten Begehren der Hauskundschaft jederzeit entsprechen zu können. Das eidgenössische Milchamt wird für angemessene Belieferung der berechtigten und den Vorschriften nachlebenden Verkaufsstellen besorgt sein und die erforderlichen Vorschriften betreffend gleichmässige Abgabe der vorhandenen Sorten und Marken erlassen.

Art. 6. Die Kleinverkaufsstellen haben die ihnen von den Grossverkäufern zugestellten, vom eidgenössischen Milchamt genehmigten Preislisten für die Käuferschaft aufzulegen.

Art. 7. Die Bestimmung in Art. 21 der Verfügung betreffend die Milchversorgung im Sommer 1919 vom 17. April 1919, wonach Dauermilch (Kondensmilch, Trockenmilch) nur gegen entsprechende Abschnitte der Milchkarte abgegeben werden dürfe, gilt im Sinne dieser Verfügung als abgeändert. Alle übrigen Bestimmungen jener Verfügung werden vorbehalten. Die in derselben enthaltenen Strafbestimmungen finden auch bei Widerhandlungen gegen diese Verfügung Anwendung.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 1. Juni 1919 in Kraft und behält solange Gültigkeit wie die Verfügung vom 17. April 1919.

**Vente du lait conservé (lait en boîte, lait condensé, lait desséché)**

(Complément à la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 17 avril 1919 concernant le ravitaillement en lait pendant l'été 1919, du 28 mai 1919.)

Article premier. Le lait conservé (lait en boîte, lait condensé, lait desséché) produit ou importé en Suisse est séquestré au profit de l'Office fédéral du lait. Les maisons fabriquant du lait condensé ou désirant en importer doivent s'entendre au préalable avec l'Office fédéral du lait, conformément aux prescriptions ci-dessous.

Art. 2. Les fabrications et les importateurs s'entendent avec l'Office fédéral du lait sur la qualité de la marchandise, les conditions de vente et le prix.

En règle générale, l'Office fédéral du lait ne conclura d'arrangement qu'avec les maisons s'occupant déjà de la fabrication ou faisant le commerce de gros du lait conservé.

Art. 3. Les prix convenus avec l'Office fédéral du lait et ratifiés par l'Office fédéral de l'alimentation pour les différentes variétés et marques de lait conservé, seront considérés comme prix maxima. Le dépassement de ces prix maxima entraîne la punition de l'acheteur et du vendeur.

Art. 4. La vente du lait conservé aux consommateurs se fera par l'intermédiaire des magasins de vente au détail qui s'occupaient déjà de la vente de ce produit. L'Office fédéral du lait décide de l'attribution de contingents aux nouveaux magasins de vente.

Art. 5. Les magasins de détail vendront sans carte le lait conservé destiné à la consommation dans les ménages. La vente du lait conservé pour l'usage industriel sera soumise aux mêmes prescriptions que jusqu'à maintenant pour ce qui concerne le rationnement, comme prévu par la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 17 avril 1919. Les magasins de vente au détail doivent disposer de stocks suffisants pour faire droit en tout temps à la demande justifiée de leur clientèle. L'Office fédéral du lait veille à l'attribution des contingents aux magasins de vente au détail et édictera les prescriptions nécessaires relativement à la répartition équitable des diverses variétés et marques.

Art. 6. Les magasins de vente au détail tiendront à disposition de leur clientèle la liste des prix de vente ratifiés par l'Office fédéral du lait, qui leur sera remise par les fabrications ou commerçants en gros.

Art. 7. Les prescriptions contenues à l'art. 21 de la décision du 17 avril 1919, concernant le ravitaillement du pays en lait pendant l'été 1919, d'après lesquelles le lait conservé (condensé et desséché) ne peut être vendu que contre les coupons de la carte de lait, sont modifiées dans le sens de la présente décision. Toutes les autres prescriptions de la décision précitée restent réservées. Les pénalités qui y sont prévues sont applicables aux contraventions à la présente décision.

Art. 8. La présente décision entre en vigueur le 1<sup>er</sup> juin 1919 et déplaiera ses effets aussi longtemps que la décision du 17 avril 1919.

**Rétablissement du libre commerce du papier**

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 17 mai 1919.)

Le Département suisse de l'économie publique décide:

Article premier. Sont abrogées à partir du 1<sup>er</sup> juin 1919 les décisions départementales suivantes:

a) La décision du 26 juin 1918<sup>1)</sup> concernant l'approvisionnement du pays en papier (fabrication de papier et carton dits types de guerre, prix du papier, centrale du papier, commerce).

b) La décision du 9 novembre 1918<sup>2)</sup> (inventaire de papiers, cartes, cartons, cellulose et pâtes de bois. Déclaration obligatoire. Interdiction de faire des insertions sous chiffre).

c) L'article 2 de la décision du 8 mars 1919<sup>3)</sup> concernant la consommation du papier.

<sup>1)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 719.  
<sup>2)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 1211.  
<sup>3)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 321.

Art. 2. Les dites décisions continuent à régir les faits qui se sont passés sous leur empire.

Art. 3. La Division de l'économie industrielle de guerre du Département suisse de l'économie publique est chargée de l'exécution de la présente décision.

**Ristabilimento del libero commercio della carta**

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 17 maggio 1919.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica dispone:

Articolo primo. A contare dal 1° giugno 1919 vengono abrogate le seguenti disposizioni dipartimentali:

a) Le disposizioni del 26 giugno 1918<sup>1)</sup> concernenti l'approvvigionamento della carta per il paese (fabbricazione di tipi di guerra, prezzi della carta, centrale della carta, commercio).

b) Le disposizioni del 9 novembre 1918<sup>2)</sup> (inventario della carta, del cartoncino, del cartone, della cellulosa e della pasta di legno. Obbligo di denuncia. Divieto di inserzioni cifrate).

c) L'articolo 2 delle disposizioni dell'8 marzo 1919<sup>3)</sup> sul consumo della carta.

Art. 2. I fatti avvenuti durante la validità di dette disposizioni continuano ad essere retti dalle medesime.

Art. 3. La Divisione dell'economia industriale di guerra del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica è incaricata di eseguire le presenti disposizioni.

<sup>1)</sup> Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXIV, pag. 792.

<sup>2)</sup> Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXIV, pag. 1372.

<sup>3)</sup> Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXV, pag. 290.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale****France — Modification du régime des prohibitions d'importation**

Le Journal officiel du 21 mai publie le décret suivant du 20 du même mois, rapportant pour un certain nombre de marchandises la prohibition générale d'importation:

Art. 1<sup>er</sup>. Est rapportée, à partir du 25 mai 1919, en ce qui concerne les marchandises énumérées dans le tableau ci-annexé, la prohibition générale d'importation édictée par le décret du 22 mars 1917<sup>1)</sup> et confirmée, pour ces marchandises, par le décret du 20 janvier 1919<sup>2)</sup>.

Art. 2. Le régime des prohibitions reste provisoirement maintenu pour les marchandises autres que celles énumérées tant dans ledit tableau que dans celui annexé à l'article 1<sup>er</sup> du décret du 20 janvier 1919 et modifié par les décrets des 13 et 14 mai 1919<sup>3)</sup>.

Liste annexée au décret du 20 mai 1919

levant la prohibition générale d'importation sur certaines marchandises

(Les numéros précédant les désignations de marchandises sont ceux du tarif douanier français)

Produits et dépouilles d'animaux.

Ex 23 Laines (à l'exception des laines peignées ou cardées, peignées ou cardées teintes).

Pêches.

57 Perles fines.

Substances animales brutes propres à la médecine ou à la parfumerie.

60 Eponges de toutes sortes préparées.

Fruits et graines oléagineux.

88 Graines et fruits oléagineux.

Huiles et sucres végétaux.

Ex 115 Gemmes (térébenthine, résine, colophane, poix, pains de résine brais). 116 Essence de térébenthine.

Bois.

128 Bois bruts équarris ou sciés. 129 Pavés. 130 Merrains. 131 Bois en éclisses. 132 Bois feuillards et échals fabriqués. 133 Perches, étaçons et échals bruts. 133 bis Bois injectés ou ayant reçu une préparation chimique quelconque. 135 bis Bois d'essence résineuse en rondins. 136 Paille ou laine de bois. 137 Autres bois communs. 139 Bois odorants.

Filaments, tiges et fruits à ouvrir.

141 Coton. 141 bis Déchets de fils de coton écrus, blanchis ou teints (inutilisables comme fils) lavés, dégraissés ou blanchis. 142 Lin brut, teillé, peigné ou en étoupes. 143 Jute.

Produits et déchets divers:

166 Tourteaux de graines oléagineuses, amurcans et grignons d'olive. 168 Pâte de cellulose. Ex 170 Plantes. Ex 170 bis Fleurs.

Boissons.

174 quater Eaux minérales.

Marbres, pierres, terres, combustibles, minéraux, etc.

175 Marbres (statuaires ou autres). Ex 175 bis Albâtre sculpté ou autrement ouvré. Ex 175 ter Pierres gemmes taillées destinées à des ouvrages autres que la bijouterie, la joaillerie, l'orfèvrerie. Ex 177 Pierres ouvrées y compris les pierres de construction ouvrées, sculptées, moulurées ou polies (sauf les pierres lithographiques). 177 bis Staff et moulages en plâtre non colorés. 177 ter Chiques en pierres. 178 Meules. 178 bis Corindons en grains, émeris pulvérisés. Ex 179 ter Corindons naturels bruts. Pierres et terres servant aux arts et métiers non dénommées (autres que les phosphates de chaux naturels, mica, amiante brut, corindon naturel brut). 181 Briques pleines de toutes formes et dimensions communes. 181 bis Briques pleines de toutes formes et dimensions, fines, pressées ou rebattues, briques creuses. 181 ter Tuiles ordinaires compressées et sans emboitement. Ex 181 quater Tuiles mécaniques ou à emboitement et accessoires de couverture. 181 quinq. Briques, tuiles, poteries communes de bâtiment, cultes en grès. 184 bis Chaux. 185 Ciments. 191 Graphite ou plombagine. Ex 199 Cire de lignite. — Vaseline.

Métaux.

200 Or. — Platine. 201 Argent. 202 Cendres d'orèvre. 205 Fonte. 206 Fer et acier brut en lingots. 207 et 207 bis Fer et acier laminé ou

<sup>1)</sup> Voir le n° 71 du 28 mars 1917; <sup>2)</sup> voir le n° 25 du 31 janvier 1919; <sup>3)</sup> le décret du 13 mai 1919, prohibant l'importation des mistelles, n'a pas été communiqué dans la Feuille; pour le décret du 14 mai, voir le n° 120 du 21 mai 1919.







AKTIVEN

vom 31. März 1919

du 31 Mars 1919

ACTIF

N.	Firma - Raison sociale	Kassa und Guthaben bei Nationalbank und Kantonalbanken	Banken und Korrespondenzen	Zweig- anstalten	Schweizer Wechsel	Wechsel auf das Ausland	Darlehen an Gemeinden u. Verwaltungen	Konto- Korrent- Guthaben	Hypothekar- Anlagen	Effekten	Coupons	Möbilen und Immobilien	Gesellschafts- konti	Total	N.		
																Effets sur la Suisse	Effets sur l'Etranger
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	696,568.26	5,639,973.87	—	19,566,141.48	469,590.04	5,711,386.86	11,279,806.36	26,249,866.16	91,808,485.83	9,584,865.10	22,511.15	27,871.20	686,000.—	1,744,221.84	1	
2	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	898,595.78	2,639,856.35	—	5,116,444.44	—	26,771,036.56	649,979.76	19,556,092.66	3,062,323.40	7,692,163.80	54,700.32	364,076.06	860,929.89	1,744,221.84	2	
3	Appenzel I.-Rh. Kantonalbank, Appenzel	119,848.40	484,862.88	22,101.85	1,757,551.52	—	6,039,550.—	2,638,060.—	2,228,641.—	691,892.60	4,373,136.80	—	7,036.58	417,862.88	1,744,221.84	3	
4	Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona	824,436.31	7,439,820.60	143,988.31	6,127,565.06	—	796,046.96	2,511,887.62	5,120,417.68	7,496,560.76	849,742.90	4,471.08	—	40,140.—	3,167,985.54	4	
5	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	806,318.44	31,892,325.40	9,248,114.74	18,609,094.42	1,318,664.51	18,619,468.22	6,790,996.38	78,302,698.16	66,062,817.56	10,050,812.48	999,091.28	328,000.—	409,141.90	3,847,914.67	5	
6	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	2,987,861.46	6,174,925.02	968,626.64	28,688,607.30	—	19,900,446.58	10,296,170.48	69,977,616.37	4,840,678.56	12,694,965.51	294,093.64	689,298.71	519,888.60	2,150,145.13	6	
7	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	636,424.13	18,896,462.38	—	10,983,632.13	—	4,419,988.30	4,001,670.95	3,464,738.47	92,491,802.35	8,846,000.90	106,444.40	519,846.50	441,039.—	4,988,488.92	7	
8	Baselandschaftliche Kantonalbank, Liestal	674,889.08	2,456,052.79	—	6,043,610.13	—	4,419,988.30	4,001,670.95	17,817,099.86	137,466,795.40	5,526,556.80	77,714.45	656,396.80	302,296.—	1,201,299.59	8	
9	Basler Kantonalbank, Basel	660,265.38	4,854,595.31	—	27,208,037.98	1,078,793.42	4,690,127.20	2,103,663.16	701.800.—	4,500,135.24	16,851,704.20	12,065,224.75	4,896.55	65,100.—	1,511,600.54	9	
10	Basler Kantonalbank, Glarus	621,160.16	1,777,344.22	—	2,950,775.97	—	2,410,663.16	211,804.78	3,168,182.02	96,904,798.11	86,885,624.80	10,488,328.45	8,150.25	260,000.—	700,100.—	10	
11	Granbündner Kantonalbank, Chur	1,407,478.44	5,845,174.97	—	29,569,082.12	181,761.20	211,804.78	3,168,182.02	96,904,798.11	86,885,624.80	10,488,328.45	8,150.25	260,000.—	700,100.—	1,668,748.84	11	
12	Kantonalbank von Bern, Bern	4,480,619.60	63,245,995.90	889,862.06	34,827,477.80	1,085,883.89	15,108,376.26	167,470,923.63	27,081,798.16	41,002,612.65	281,186.96	198,467.98	5,611,976.06	4,345,829.78	397,744,820.98	12	
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	192,072.68	1,977,840.58	103,780.16	3,241,461.—	—	12,897,106.81	1,830,641.61	6,657,481.94	16,757,752.98	8,593,965.—	3,168.58	38,487.50	120,451.—	57,415,373.72	13	
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,112,764.10	11,284,657.40	89,916.88	85,131,436.79	—	53,065,408.10	6,843,949.26	35,280,366.22	30,170,776.98	16,398,904.60	222,488.60	1,600,000.—	1,200,064.80	202,892,533.26	14	
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	198,926.09	604,806.81	—	3,311,618.56	—	4,878,054.29	867,638.63	2,901,289.06	4,076,385.09	4,470,323.10	—	90,925.04	690,918.27	21,466,211.80	15	
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	116,847.44	688,293.62	—	3,054,357.10	—	6,029,627.35	2,061,268.55	4,166,700.99	2,175,060.64	1,617,910.—	—	100,000.—	20,556.98	19,990,191.32	16	
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	1,204,729.91	5,885,115.94	—	10,996,022.90	235,188.86	19,988,360.22	1,647,084.48	50,917,571.45	162,838,946.01	7,976,384.90	89,947.05	1,999,574.20	646,638.55	8,700,096.86	17	
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	481,462.18	6,588,884.97	—	5,157,784.24	—	918,966.80	1,459,532.93	11,887,026.82	81,690,615.69	6,828,919.67	19,073.66	46,457.—	242,073.—	1,302,291.90	18	
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	690,979.62	4,208,885.22	—	9,086,262.16	—	34,471,547.78	11,581,230.16	81,789,766.08	18,101,879.—	399,711.50	—	620,000.—	3,699,336.50	159,966,764.23	19	
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,191,768.62	6,446,660.78	142,087.85	2,571,919.20	447.60	5,697,468.68	2,648,938.36	18,905,093.38	15,510,095.65	4,548,276.85	9,568.70	22,838.20	3,576,802.15	55,493,963.41	20	
21	Urier Kantonalbank, Aldorf	112,841.38	251,689.15	—	3,821,379.10	—	5,085,100.—	1,597,386.96	3,084,447.81	3,808,896.84	—	—	449,284.50	84,001.—	4,414,013.09	21	
22	Zürcher Kantonalbank, Zürich	5,167,899.64	8,896,410.38	117,897.69	66,670,476.56	138,489.90	30,486,271.80	19,577,401.67	38,800,708.99	40,802,141.94	21,468,400.10	681,116.63	45,487.55	1,189,662.70	6,971,929.88	602,899,027.54	22
23	Zuger Kantonalbank, Zug	191,642.11	1,184,844.88	—	2,571,919.20	—	5,697,468.68	2,648,938.36	18,905,093.38	15,510,095.65	4,548,276.85	9,568.70	22,838.20	3,576,802.15	55,493,963.41	23	
24	Walliser Kantonalbank, Sitten	966,710.80	5,244,284.22	—	9,065,116.98	—	4,088,396.56	1,289,776.55	7,310,282.08	2,028,188.60	316,698.75	60,929.53	813,409.29	472,649.91	80,681,832.94	24	
		25,484,910.92	192,062,469.88	5,580,843.68	851,928,284.67	5,212,415.41	186,074,487.84	184,708,729.85	654,519,614.89	1,588,616,761.19	241,881,831.03	1,664,808.61	18,278,281.98	11,450,995.98	8,669,218,691.66		

(3045 Q) 1480

PASSIVEN

PASSIF

N.	Firma - Raison sociale	Dotations- bzw. Aktienkapital	Reservefonds	Banken und Korrespondenzen	Giro- und Schecks-Konten	Zweig- anstalten	Konto- Korrent- Guthaben	Eigenwech- sel	Tratten und Akzeptationen	Sparkassen- Einlagen	Obligations- und Kasse- schenke u. feste Anleihen	Pensions- fonds	Gesellschafts- konti	Total	N.
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	12,000,000.—	1,100,000.—	2,147,065.72	268,160.77	—	27,292,794.58	—	480,000.—	59,880,667.43	69,802,781.20	—	2,188,062.96	1,744,221.84	1
2	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	5,000,000.—	788,448.68	893,595.78	—	—	18,114,776.80	—	2,915,818.73	29,616,816.83	29,488,658.93	30,000.—	765,702.98	1,744,221.84	2
3	Appenzel I.-Rh. Kantonalbank, Appenzel	5,000,000.—	294,700.—	4,490,820.—	—	—	879,141.16	—	—	8,183,468.82	7,416,959.55	—	216,529.24	1,744,221.84	3
4	Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona	5,000,000.—	—	165,084.67	—	—	15,928,208.68	—	94,357.35	7,301,064.12	2,610,600.—	10,000.—	480,092.94	3,167,985.54	4
5	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	30,000,000.—	4,850,000.—	8,729,245.77	—	—	62,740,308.34	—	9,215,894.40	56,831,981.10	82,000,692.69	—	8,023,688.98	224,892,533.26	5
6	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	25,000,000.—	11,880,000.—	2,720,000.—	870,000.—	—	45,849,496.27	—	—	63,095,500.—	60,265,000.—	—	5,222,060.75	154,487,067.02	6
7	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	30,000,000.—	3,950,000.—	3,261,010.15	—	—	11,464,870.57	—	845,681.—	14,403,480.27	50,239,922.69	217,667.—	5,180,244.09	116,470,816.77	7
8	Baselandschaftl. Kantonalbank, Liestal	17,000,000.—	2,400,000.—	929,297.84	—	—	4,099,578.14	—	—	38,850,293.15	77,710,300.—	30,000.—	5,976,088.94	194,140,466.87	8
9	Basler Kantonalbank, Basel	25,000,000.—	9,100,000.—	5,427,474.—	23,126,829.66	—	7,309,821.50	—	3,816,000.—	26,091,481.55	10,498,400.—	38,688.90	76,688.98	301,711,125.49	9
10	Granbündner Kantonalbank, Chur	4,000,000.—	520,806.—	3,263,468.89	—	—	7,434,801.52	—	29,996.90	30,751,221.55	84,625.—	—	1,093,747.11	42,798,564.87	10
11	Kantonalbank von Bern, Bern	80,000,000.—	4,600,000.—	1,485,702.84	—	—	24,469,656.92	—	66,492.10	65,665,173.24	87,788,900.—	—	2,542,438.68	176,619,262.78	11
12	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	30,000,000.—	2,981,185.04	20,286,024.65	1,686,216.21	—	31,069,722.20	—	—	108,406,808.33	99,259,200.—	—	5,062,214.65	367,744,820.98	12
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	4,000,000.—	1,317,000.—	6,723,038.—	—	—	7,744,965.61	—	—	24,272,684.48	16,010,088.25	—	1,894,898.37	57,412,278.73	13
14	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	18,000,000.—	596,500.—	2,845,943.70	10,410,593.71	—	16,762,052.70	—	387,400.—	85,899,477.78	65,821,700.—	172,000.80	7,007,862.57	302,282,638.28	14
15	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	2,000,000.—	445,546.73	61,179.15	—	—	1,493,919.18	—	—	5,859,377.88	6,570,000.—	—	685,494.94	21,466,211.80	15
16	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	30,000,000.—	7,477,759.49	2,502,193.07	—	—	42,986.12	—	1,651,348.48	89,823,499.95	132,287,100.—	381,778.90	4,604,300.56	397,669,650.63	16
17	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	7,000,000.—	1,240,426.13	1,312,102.78	—	—	10,156,420.—	—	786,000.—	11,979,162.78	34,813,900.—	53,101.20	917,846.17	67,639,600.58	17
18	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	15,000,000.—	2,386,000.—	683,069.15	710,448.95	—	16,948,069.61	—	—	54,188,006.05	67,638,045.81	—	2,729,126.76	159,966,764.23	18
19	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	15,000,000.—	6,010,000.—	1,097,607.95	—	—	36,321,986.59	—	1,788,608.10	49,317,038.33	20,811,316.—	—	7,869,248.80	318,175,109.77	19
20	Urier Kantonalbank, Aldorf	3,000,000.—	628,860.—	11,236.40	—	—	63,156.24	—	—	19,245,654.44	6,840,600.—	—	2,327,182.49		

# Schweizerische Bundesbahnen

## Ergänzungsfahrplan für Pfingsten 1919

Ueber die Pfingstfeiertage gelangen neben den fahrplanmässigen Zügen eine Anzahl Entlastungszüge zur Ausführung. Der Fahrplan und die Kurstage dieser Züge sind aus den auf den Stationen angeschlagenen Plakaten ersichtlich.

Bern, den 26. Mai 1919.

Generaldirektion  
der schweizerischen Bundesbahnen.

(4915 Y) 14961

# Freiburger Staatsbank, Freiburg

Kapital Fr. 30,000,000.— Staatsgarantie

Ausgabe von 5% Obligationen, auf 3—10 Jahre fest, mit Semestercoupons, zahlbar bei allen schweizerischen Kantonalbanken.

Annahme von Geldern in Scheckkonto und auf Termin zu günstigsten Bedingungen. (3093 F) 1262

Vermietung von Schrankfächern, in modernen dieb- und feuersicheren Tresoranlagen.

Einzahlungen spesenfrei auf Postscheck-Konto Ha. 49.

Nähere Auskunft erteilt: **Die Direktion.**

# Telephon-Kabinen

ohne Polsterung, Isolation mit grösstmöglicher Schallsicherheit, selbststättiger Ventilation, hygienisch unerreicht, liefert als Spezialität 1535 Z

**V. Tobler, Minervastrasse 95, Zürich.**

# Société Espagnole de Chemins de fer de Montagne à fortes rampes

## L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **vendredi 13 juin 1919, à 10 h. 30 du matin, à LAUSANNE, 2, Place St-François**, avec l'ordre du jour suivant:

1. Présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1918.
2. Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports et répartition des bénéfices.
4. Nominations statutaires. (12098 L) 13671

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres d'ici au 9 juin 1919, à Lausanne, à l'Union de Banques Suisses, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à leur disposition.

Lausanne, 28 mai 1919.

Le conseil d'administration.

# Tourbière Steinmöösl S.A.

(Torfausbereitung Steinmöösl A. G.)

## Assemblée générale extraordinaire

Mardi 10 juin 1919, Boulevard James Fazy 10, au 1<sup>er</sup>, Genève

### ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Modification des statuts.
3. Election d'un membre du conseil d'administration à la place d'un membre démissionnaire. 1502
4. Votation sur la réduction du capital-actions, proposée par le conseil d'administration (soit à fr. 125.— les actions privilégiées de fr. 500.— valeur nominale et annulation complète des actions ordinaires de fr. 500.—).
5. Divers.

Le conseil d'administration.

# Neuchâtel-Chaumont S.A., Tramway et Funiculaire

## Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le jeudi 12 juin 1919, à 11 heures du matin, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel (salle du Conseil général)

### Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes. (F Z 267 N) 1501
4. Nomination d'un administrateur sortant et rééligible.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1919.

MM. les actionnaires sont informés que le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à leur disposition, dès le mardi 3 juin, chez MM. Pury et Cie, banquiers, à Neuchâtel, qui leur remettront les cartes d'admission à l'assemblée, contre dépôt de leurs titres, fait au plus tard le 11 juin (art. 19 des statuts).

Neuchâtel, le 23 mai 1919.

Le conseil d'administration.

## Offres d'exploitation de Brevets d'invention

### E. IMER-SCHNEIDER INGENIEUR CONSEIL GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

N° 72464 du 24 septembre 1915, Robert Fuchs, pour: «Machine à former les objets en ciment».

N° 71695 du 15 juin 1915, Société Chimique des Usines du Rhône, pour: «Procédé de préparation d'un nouvel acétate de cellulose».

N° 65585 du 23. Juni 1913, Vesaligte Carborundum- und Elektrit-Werke Akt. Ges., auf: «Vorrichtung zur selbsttätigen Zuführung von Kühlwasser für Schleifscheiben».

N° 42331 vom 25. Mai 1908, Norsk Hydro-elektrisk Kvaestofaktieselskab, auf: «Verfahren zur Gewinnung von reinem Natriumnitrit aus einer Natriumnitritlösung, welche Natriumbicarbonat enthält.»

N° 45812 du 16 novembre 1908, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: «Procédé pour la fabrication des pièces réunissant les tubes d'eau dans les chaudières Babcock & Wilcox.»

N° 47173 du 24 février 1909, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: «Chaudière tubulaire.»

N° 53658 du 7 septembre 1910, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: «Chaudière à vapeur.»

N° 61361 du 17 juillet 1912, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: «Procédé pour produire la combustion d'un combustible finement divisé et appareil pour sa mise en œuvre.»

N° 61871 du 6 juillet 1912, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: «Foyer.»

N° 62001 du 8 juillet 1912, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: Chaudière à tubes d'eau et de vapeur.

N° 62049 du 8 juillet 1912, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: «Installation pour le transport pneumatique de matières solides et divisées.»

N° 62445 du 28 novembre 1912, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: «Chaudière à tubes d'eau.»

N° 66928 du 9 août 1913, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: «Chaudière à tubes d'eau et de vapeur.»

N° 68552 du 19 mars 1914, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, et son addition N° 70558 du 11 mai 1914, pour: «Chaudière à vapeur munie d'un surchauffeur et d'un dispositif permettant de régler la température de la vapeur fournie par elle.»

N° 70890 du 26 février 1914, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: «Grille mécanique à chargement automatique.»

N° 57722 du 10 juillet 1911 et additions N° 62254 du 6 juillet 1912 et N° 63007 du 9 décembre 1912, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: «Grille de chargeur mécanique à chaînes.» (21016 X) 1494

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd James Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

## Offerten zur Verwertung von Erfindungspatenten

### E. IMER-SCHNEIDER INGENIEUR GENÈVE

## Amtliche Erbschaftsliquidation (Rechnungsruf)

Ueber den Nachlass des **Heinrich Lebmann**, Kaufmann, geboren 1885, wohnhaft gewesen Ottikerstrasse Nr 25 in Zürich 6, ist durch Verfügung des Einzelrichters für nichtstreitige Rechtsachen vom 15. April 1919 die amtliche Liquidation angeordnet worden.

Es werden daher die Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprachen und Verbindlichkeiten an diesen Nachlass bis zum 27. Juni 1919 unter Beilage von Beweismitteln bei der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich anzumelden. 14991

Zürich 6, den 24. Mai 1919.

Notariat Unterstrass-Zürich:  
Eugen Kronauer, Notar.

# Commune du Petit-Saconnex-Genève

## EMPRUNT 1917

Le paiement des coupons de l'emprunt 1917, échus au 1<sup>er</sup> juin 1919, sera effectué dès cette date à la Caisse de l'Union Financière de Genève, rue de Hesse 18. (3511 X) 1433

PETIT-SACONNEX (Genève), le 20 mai 1919.

Le maire: M. DUBOULE.

# Handels-Anskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Anskunfts-bureaus etc.

## Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Aarau: **Sittrmann & Sander**, Adv., Notar u. Ink. — **Jb. Wehrli**, Not., Ink. — **Bern: G. Bärtschi**, Ink. Ausk. — **F. R. Moser**, Adv. u. Ink. u. **E. Werthmüller**, Ink.

— **H. Lindenmann**, Advok. — **Freiburg: Bank Udry & Cie**, Genève: **Herrn & Gschel**, Renseignem. et recouvrement, s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.

— **J. & W. Herren**, avocats. Représ. dev. tous tribunaux et juridictions. — **John Renaud**, avocat. Croix d'Or 17.

Lausanne: **L. Berlioz**, agent d'aff. patenté (correspondent en italien). — **Le Loele: Agence Financière et commerciale**. Rens., rec. — **Montreux: Racourteux, B.**, Recouv. et contentieux.

**Schaffhausen: H. Böttli & Dr. C. Lehmann**, Rechtsanw. — **St. Gallen: E. Forster**, R. Arb. — **Dr. F. Curti**, Adv. u. Ink. — **Dr. Otto Forrer**, Adv. — **Otto Baumann**, Rechtsb. — **Zürich: Dr. Herforth**, Adv. — **Prozesse: Adv. Wenger**. — **Schweiz. Informationsbur.** — **Bächtold & Wanderli**.



## Anzeige

**Das Musikkorps der Angestellten der D. G. V. in Luzern** fordert hiermit alle Inhaber seiner im Januar 1911 angegebenen Anteilsscheine auf, falls dieselben von den wohlthätigen Spendern nicht als Fonds perdu gezeichnet wurden, durch Anweis der betr. Nummern sich beim Unterzeichneten bis spätestens den 1. Juli 1920 anzumelden. 1500

Luzern, den 24. Mai 1919.  
**Hrb. Otterli**, Kassier  
Luzern, Klosterstrasse 11.

# Das Heben

Schieben und auch Riegen von Holz- und Riegelgebäuden übernimmt bei rascher und gewissenhafter Ausführung mit eingübten Leuten und prima Werkzeugen jederzeit 928

**H. Naef**  
Zimmermeister, Spiezher.

Reutnierte, kantionsfähig

# Reisender

mit Ia. Zeugnissen, sucht Reiseposten per sofort. 1503  
— Oberhau unter P 581 R an **Publicitas A.-G. Burgdorf.**

**Merik Buchführ. Lehrgr. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratisspr. H. Fritsch, Bücherexperte. Zürich. 917**

**BREVET A VENDRE**  
Le propriétaire du brevet suisse No 69900 du 17 nov. 1914 pour: «Elektrischer Flüssigkeitszerstörer» désire céder des licences ou entrer en relations avec personnes compét. pour l'exploitation industr. de son brevet. Pour tous renseignements, s'adr. à MM. Schroeder & Co, 2, Trump Street, Londres E.C. 1467